

**Ergebnisse der
Landessortenversuche**

Öko-Dinkel 2026

Inhalt

1. Bedeutung von Winterdinkel im Ökolandbau.....	2
2. Anbau mit Handel abstimmen	2
3. Öko Landessortenversuche Winterdinkel	3
3.1 Anbaugelände	3
3.2 Standort- und Wetterdaten.....	4
4. Ergebnisse der Öko-Landessortenversuche	6
4.1 Für den schnellen Überblick – Sortenempfehlung	6
4.2 Erträge.....	6
4.3 Relevante Sorteneigenschaften auf einen Blick	7
4.4 Sortenbeschreibung	7
4.5 Ergebnisse der Einzelstandorte	9

Herausgeber und © Copyright 2026

Landwirtschaftskammer Niedersachsen
Mars-la-Tour-Straße 1-13
26121 Oldenburg

Fachliche Verantwortung:

Geschäftsbereich Landwirtschaft
Fachbereich 3.12 Ökologischer Landbau
Wunstorfer Landstraße 9
30453 Hannover

Markus Mücke

E-Mail: markus.muecke@lwk-niedersachsen.de

Tel: 0511/3665-4378

Foto: M. Mücke, LWK Niedersachsen

Alle Rechte vorbehalten

Vervielfältigungen jeder Art nur mit Genehmigung des Herausgebers

Danksagung

Den beteiligten Bio-Landwirt*innen gilt unser Dank für die Bereitstellung von Versuchsflächen, sowie für Ihre Unterstützung durch Rat, Tat und Maschinen.

1. Bedeutung von Winterdinkel im Ökolandbau

Dinkel – auch Spelzweizen genannt – ist im Ökolandbau eine etablierte Kultur im Anbau und Verarbeitung. Dinkel hat geringere Ansprüche an Bodengüte und Nährstoffversorgung als der Winterweizen. Er eignet sich deshalb auch gut für Standorte, wo der Weizenanbau an seine Grenzen kommt. Die Erträge und Qualitäten fallen trotz der zeitweiligen Hitzephasen im Frühsommer in diesem Jahr überwiegend sehr erfreulich aus.

2. Anbau mit Handel abstimmen

In den zurückliegenden Jahren gab es immer wieder Phasen, wo die Dinkelerlöse nicht unerheblichen Schwankungen unterworfen waren. Es sind in erster Linie Schwankungen in den Angebotsmengen die den Preis beeinflussten. In den Anbaujahren 2022 und 2023 führte ein erhebliches Überangebot und eine abnehmende Nachfrage seitens der Verarbeiter zum deutlichen Einbruch des Dinkelmarktes und der Erzeugerpreise. Daraus folgte zwangsläufig eine deutliche Reduktion der Anbaufläche. Zeitweise stiegen zahlreiche Öko-Betriebe vorübergehend aus dem Dinkelanbau aus. Durch einen kontinuierlichen Abbau der Dinkel-Übermengen und eine an die Nachfrage angepasste Anbaufläche, entspannte sich ab dem Jahr 2024 allmählich der Dinkelmarkt, das flankierend mit einer langsamen Erholung der Erzeugerpreise einherging. Gegenwärtig liegen gute Vermarktungsbedingungen vor. Veränderungen am Markt sind aber weiterhin im Blick zu behalten. Eine Ausdehnung der Anbaufläche sollte behutsam erfolgen. Um eine Überlastung des Marktes vorzubeugen, sollte der Anbauumfang mit der aufnehmenden Hand abgestimmt werden und ggf. über Kontrakte abgesichert werden.

Entspelzung ist erforderlich

Die meisten Dinkelsorten sind nicht frei dreschend, d.h. im Gegensatz zum Weizen zerbrechen beim Drusch die Ähren in sogenannte Vesen. Diese bestehen aus einem Ährenspindelstück, das zumeist mit zwei von Spelzen umhüllten Körnern besetzt ist. In einem zusätzlichen Schälengang (Gerben) müssen Korn und Spelz mittels spezieller Entspelzungsanlagen voneinander getrennt werden.

Dinkel ist genügsam

Im Gegensatz zu Weizen ist der Dinkel bezüglich des Stickstoffbedarfs genügsamer und liefert trotzdem hohe Feuchtklebergehalte. Er passt in der Fruchtfolge gut nach Vorfrüchten, wie beispielsweise Kartoffeln, Körnerleguminosen oder Zuckerrüben. Bei zu hoher Stickstoffverfügbarkeit kann das Lagerrisiko allerdings zunehmen. Einige Dinkelsorten verfügen über eine ausgeprägte Frohwüchsigkeit und Halmlänge, wodurch eine gute Beikrautunterdrückung erreicht wird. Einsätze des Zinkenstriegels sind damit häufig nur im geringeren Umfang erforderlich. Bei einer unbeständigen Witterungsphase ist eine rechtzeitige Ernte wichtig. Unter Umständen sollte der Dinkel dann bereits mit höherer Feuchte geerntet und entsprechend nachgetrocknet werden, um die Fallzahlen abzusichern. Hierzu sind auch Sortenunterschiede zu beachten.

3. Öko Landessortenversuche Winterdinkel

3.1 Anbaubereiche

Die Landessortenversuche Öko-Dinkel werden in festgelegten Anbaubereichen (ABG) abgestimmt und ausgewertet. In die Auswertung fließen, neben den niedersächsischen Öko-Versuchen, zusätzlich die von Hessen, Nordrhein-Westfalen und Schleswig-Holstein. Die Anbaubereiche teilen sich auf in: ABG 2 - Sandstandorte Nord-West, ABG 3 - Lehmige Standorte West und ABG 9 – Marsch.

LSV-Standorte Winterdinkel:

Anbaubereich 2 - Sandstandorte Nord-West

Melle (Osnabrück, Niedersachsen)

Futterkamp (Plön, Schleswig-Holstein)

Anbaubereich 3 - Lehmige Standorte West

Alsfeld-Liederbach (Hessen)

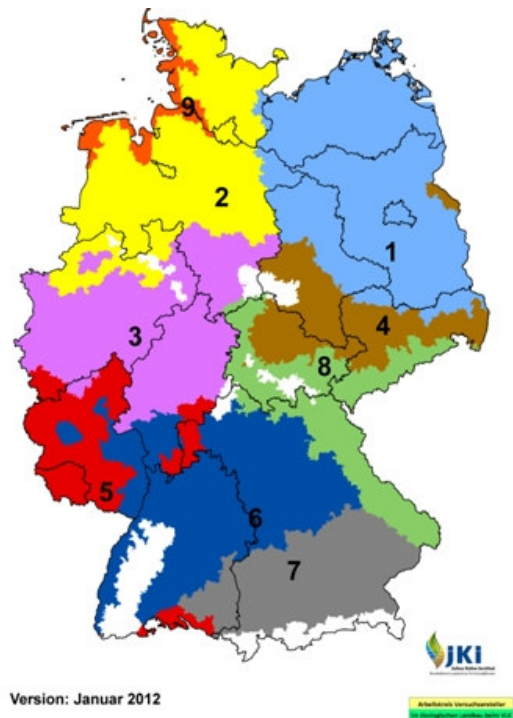
Lemgo (Lippe, Nordrhein-Westfalen)

Anbaubereich 9 - Marschstandorte

Schoonorth (Aurich, Niedersachsen)

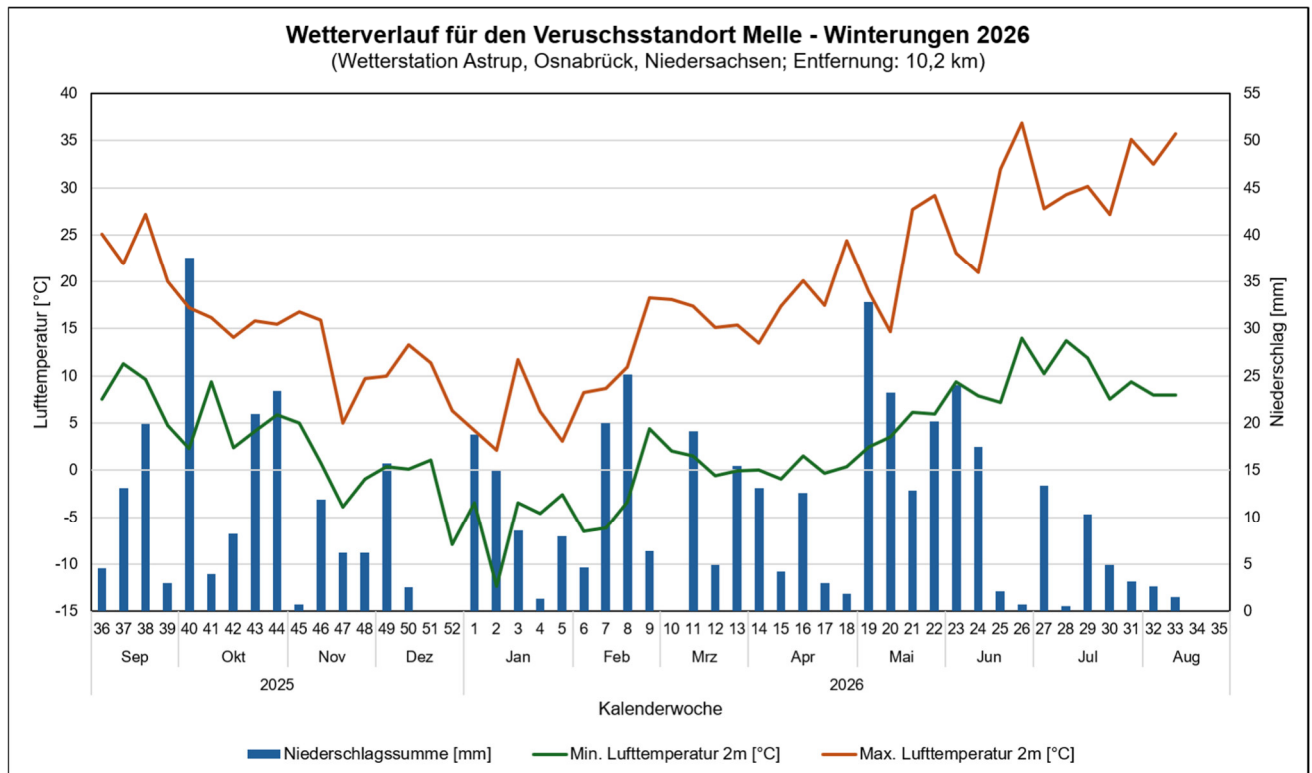
Anbaubereiche im Ökologischen Landbau

- 1: Sandstandorte Nord-Ost
- 2: Sandstandorte Nord-West
- 3: Lehmige Standorte West
- 4: Lössstandorte Mittel-Ostdeutschland
- 5: Mittellagen Süd-West
- 6: Ackerbauregion Süd/Höhenlagen Süd-West
- 7: Tertiäres Hügelland/Bayerischer Gäu
- 8: Verwitterungsstandorte Süd-Ost
- 9: Marsch

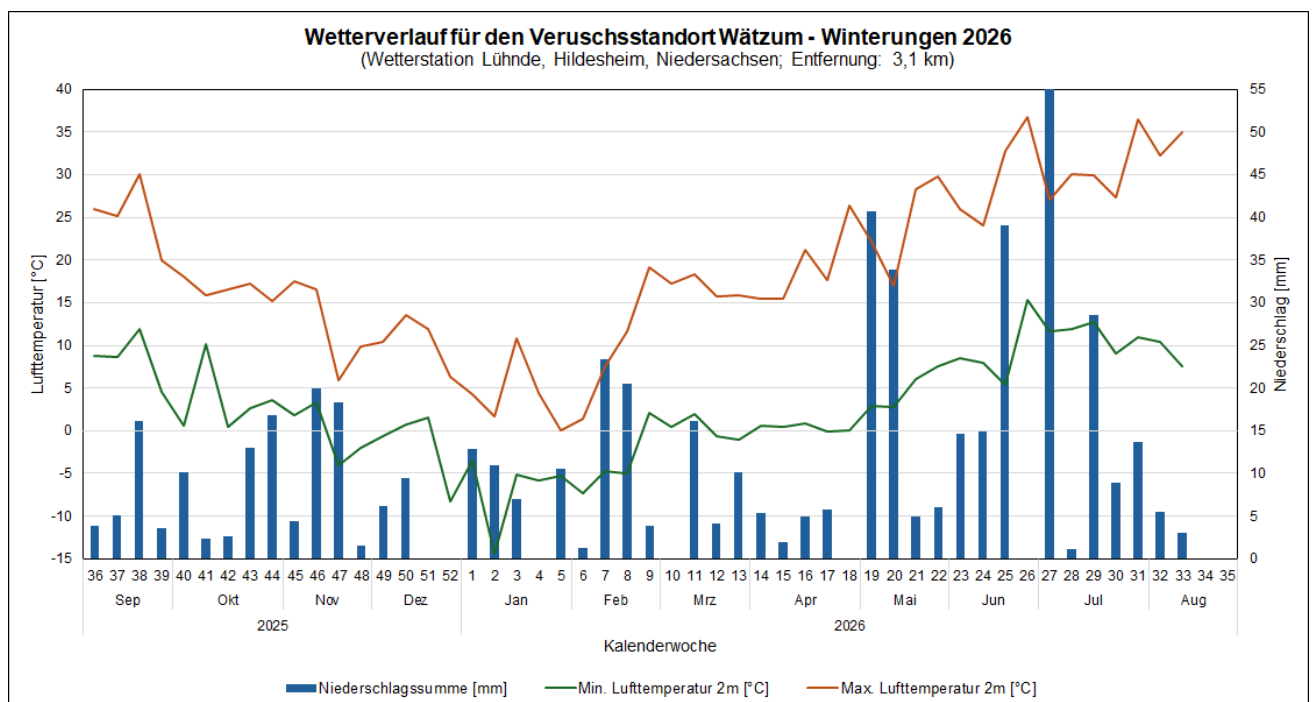


3.2 Standort- und Wetterdaten

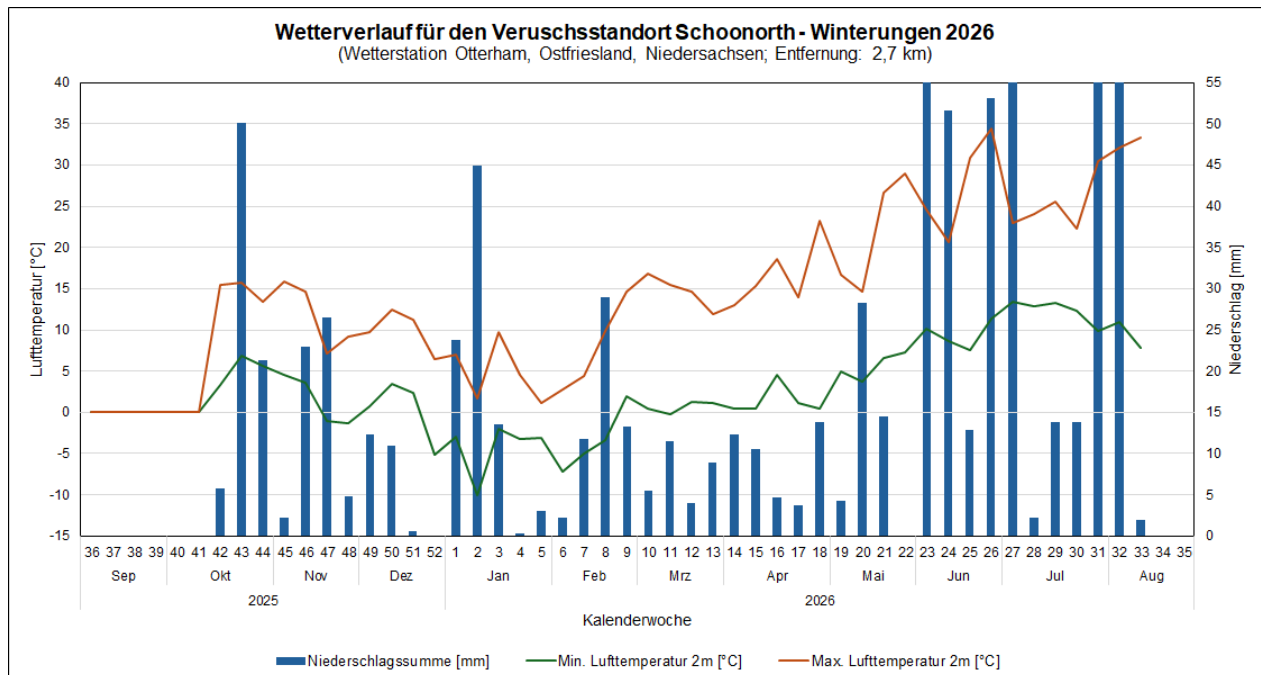
Wetterdaten Standort Melle



Wetterdaten Standort Wätzum



Standort Schoonorth



Standortdaten

Standort- und Versuchsdaten der Öko-LSV Dinkel 2026							
Anbauggebiet	ABG 2 Sandstandorte Nord-West			ABG 3 Lehmige Standorte West			ABG 9 Marsch
Bundesland	Niedersachsen			Niedersachsen	Hessen	Nordrhein-Westfalen	Niedersachsen
Versuchsort	Melle	Oldendorf II	Futterkamp	Wätzum	Alsfeld-Liederbach	Lemgo	Schoonorth
Landkreis	Osnabrück	Uelzen	Plön	Hildesheim	Vogelsberg	Lippe	Aurich
Bodenart	IU	sL	sl	L	L	uL	uT
Ackerzahl	75	52	60	83	58	54	85
Vorfrucht	Silomais		Sommerhafer	Buschbohnen	Kleegrasgemenge	Silomais	Luzerne
Vor-Vorfrucht	Wintergerste	Standort ist nicht wertbar	Ackerbohne	k.A.	Kleegrasgemenge	Winterweizen	Winterroggen
mineral. Düngung	ohne		Kornkali 5 dt/ha	ohne	ohne	ohne	ohne
org. Düngung	61 kg N/ha über Rindergülle		Gärrest 20 cbm	ohne	ohne	ohne	ohne
Beregnung	ohne		ohne	ohne	ohne	ohne	ohne
Saatstärke K/m²	425		350	425	340	400	425
Reihenabstand / cm	12,5		12,5	12,5	12,5	12,5	25
Saattermin	15.10.2025		02.10.2024	10.11.2025	10.10.2024	10.11.2025	18.10.2025
Erntetermin	24.07.2026		12.08.2026	06.08.2026	14.07.2026	30.07.2026	30.07.2026
Nmin (kg/ha, 0-90 cm)	57		44	105	17	82	58
pH-Wert	5,8		6,4	7,1	5,7	6,9	6,8
P mg/100 g	5,4		13,0	11,1	13,0	8,3	10,1
K mg/100 g	5,7		17,0	19,0	11,0	11,6	8,4
Mg mg/100 g	6,5		16,0	8,6	9,0	7,0	7,6
Mechanische Beikrautregulierung	1 x Striegeln (Frühjahr)		3x Striegel	1x Striegel	k.A.	k.A.	Hacke + Striegel H Hacke Hacke + Striegel

Landwirtschaftskammer Niedersachsen, Fachbereich Ökolandbau

4. Ergebnisse der Öko-Landessortenversuche

4.1 Für den schnellen Überblick – Sortenempfehlung

LSV Öko-Dinkel - Sortenempfehlungen 2026											
Sorte	Züchter / Vertrieb	Ertrag		Eigenschaften						Bemerkungen	
		Ausprägung									
		+ = überdurchschnittlich			0 = durchschnittlich			- = unterdurchschnittlich			
		ABG 2 Sandstandorte Nord-West	ABG 3 Lehmige Standorte West	Feucht- kleber	Roh- protein	Fallzahl	Stand- festigkeit	Blatt- gesundheit	Beikraut- unter- drückung		
Mehrjährig geprüfte Sorten											
Zollernspelz	Südwestd. Saatzeit / Saaten-Union	+	0	+	+	+	+	+	0	qualitätsbetonte Sorte, mit ausgewogenen Erträgen	
Gletscher	GZPK / Biosaat	+	+	+	+	+	+	+	+	qualitätsbetonte Sorte, mit stabilen Erträgen	
Probeanbau											
Asturin	GZPK / Biosaat	0	0	+	+	0	0	0	+	leichte Schwächen bei der Fallzahlstabilität beachten	
Landwirtschaftskammer Niedersachsen, Fachbereich Ökolandbau											

Landwirtschaftskammer Niedersachsen, Fachbereich Ökologischer Landbau

4.2 Erträge

Gute Aussaatbedingungen und eine milde Witterung im Herbst 2025 sorgten für eine gute Vorwinterentwicklung des Getreides. Der Winter war durch mäßige Niederschlagsmengen, wiederkehrenden Bodenfrösten und zeitweiligen Schneeeinlagen geprägt. Nennenswerte Auswinterungsschäden traten nicht auf. Das Frühjahr war durch anhaltend kühle Temperaturen mit geringen Niederschlagsmengen gekennzeichnet. Das führte zur verzögerten Entwicklung des Getreides aufgrund eingeschränkter Stickstoffmineralisierung im Boden. Ab Mai nahmen die Niederschläge deutlich zu, wodurch sich die Bestände gut entwickelten. Blattkrankheiten spielten beim Dinkel eine geringe Rolle. Der Juni war von wiederkehrenden Hitzeperioden mit bis zu 40°C geprägt. Entsprechend groß waren die Befürchtungen, dass die Erträge beim Dinkel deutlich unter den Erwartungen bleiben könnten. Wie bereits eingangs beschrieben, bestätigte sich das nicht. Die Vesenerträge und die Feuchtklebergehalte sind auf den meisten Versuchsstandorten der Anbaugelände überwiegend erfreulich ausgefallen. Aufgrund der beständigen Wetterlage während des diesjährigen Erntezeitraums zeigen auch die Fallzahlen solide Werte.

Landessortenversuche Dinkel im ökologischen Anbau 2022 bis 2026													
Relativerträge der Anbaugelände**													
Öko-Versuche der Bundesländer: ABG 2: Schleswig-Holstein, Niedersachsen-Nord-West, ABG 3: Niedersachsen-Süd, NRW und Hessen, ABG 9: Niedersachsen/Marsch													
Standortgruppe		ABG 2 / Sandstandorte Nord-West					ABG 3 / Lehmstandorte West und ABG 9 / Marschstandorte						
Versuchsjahr		2022	2023	2024	2025	2026	mehrfährige Ergebnisse 2022-2026**		2022	2023	2024	2025	2026
Zahl der Versuchsstandorte		3	2	2	3	2	rel.	Anz. Vers.	4	3	2	4	4
Sorte	Züchter/Vertrieb												
Zollernspelz	Südwestd. Saatzeit / Saaten-Union	98	105	101	99	100	99	13	97	106	95	98	102
Gletscher (ÖZ)	GZPK / Biosaat	102	111	108	100	101	104	14	102	105	106	100	100
Paracelsus	Hauptsaat	-	-	112	103	93	99	5	-	-	105	102	101
Asturin (ÖZ)	GZPK / Biosaat	-	-	100	100	108	102	8	-	-	95	102	104
Alliente	Alter Seed	-	-	-	115	110	118	4	-	-	-	109	117
Conforte**	Südwestd. Saatzeit / Saaten-Union	-	-	-	108	-	111	3	-	-	-	99	-
Cascada (ÖZ)	GZPK / Biosaat	-	-	-	-	87	78	2	-	-	-	-	100
Standardmittel d/ha		44,0	32,4	19,6	48,9	57,2	35,4		58,0	52,0	43,2	57,1	47,6
													52,7

** Werte werden nach der Hohenheim-Gülzower-Methode auf Basis der absoluten Einzelergebnisse verrechnet.

(ÖZ) = Sorte stammt aus ökologischer Züchtung

Landwirtschaftskammer Niedersachsen, Fachbereich Ökologischer Landbau

Asturin hat das dritte Prüfungsjahr absolviert. Die Erträge schwanken teilweise in den Anbaubereichen, liegen im Mittel im Bereich des Standardmittels. Die Feuchtkleberwerte erreichen überdurchschnittliches Niveau. Schwächen zeigt Asturin bei der Fallzahlsicherheit. Ein rechtzeitiger Drusch ist zu beachten. Hervorzuheben ist die ausgeprägte Frohwüchsigkeit. Ein Probeanbau ist überlegenswert.

Sorten aus ein- und zweijähriger Prüfung

Alliente ist ein kurzstrohiger Dinkel der im zweijährigen Prüfzeitraum solide, überdurchschnittliche Erträge erzielt hat. Die Feuchtklebergehalte bewegen sich dagegen auf unterdurchschnittlichem Niveau. Die Sorte ist ausgesprochen blattgesund, standfest und verfügt über eine ausgewogene Frohwüchsigkeit.

Conforte wurde in diesem Jahr wegen Saatgutproblemen auf Wunsch des Züchters leider aus der Wertung genommen. Die Ergebnisse des Vorjahres zeigen ein solides Ertragsniveau, mit ausgewogenen Qualitäten und pflanzenbaulichen Eigenschaften. Weitere Prüfergebnisse im kommenden Jahr sind abzuwarten.

Cascada ist ein Neuzugang und stammt aus ökologischer Züchtung. Ertraglich konnte die langstrohige Sorte noch nicht überzeugen. Dagegen fielen die überdurchschnittlichen Feuchtkleberwerte und die ausgeprägte Frohwüchsigkeit positiv auf. Weitere Versuche sind abzuwarten.

Weitere Informationen

Eine Aussaatstärken- und Saatzeitübersicht für die wesentlichen Kulturen finden Sie unter <https://www.lwk-niedersachsen.de/> (Webcode: 01036579) sowie als Anlage zu den Sortenberichten der Landwirtschaftskammer Niedersachsen.

Versuchsergebnisse zum Anbauvergleich von bespelzten und entspelzten Dinkelsaatgut finden Sie unter dem Webcode: 01041100.

Ergebnisse zu weiteren Öko-Versuchen sowie Versuchsergebnisse zurückliegender Jahre finden Sie <https://www.isip.de/>.

4.5 Ergebnisse der Einzelstandorte

Mehrfährige Gesamtauswertung der Erträge

Landessortenversuche Dinkel (Spelzweizen) im ökologischen Anbau 2024 bis 2026									
Anbaugebiet 2 - Sandstandorte Nord-West									
Vesen-Erträge der Einzelstandorte relativ zum Standardmittel									
Bundesland	Niedersachsen						Schleswig-Holstein		
Versuchsort / Landkreis	Osnabrück / OS		Melle / OS	Oldendorf II / UE			Futterkamp / PLÖ		
Bodenart / Ackerzahl	IS / 48	IS / 47	IU / 75	sL / 42			sL / 60	sL / 60	sL / 60
Versuchsjahr	2024	2025	2026	2024*	2025	2026*	2024	2025	2026
Sorte	Züchter / Vertrieb								
Zollernspelz	Südwestd. Saatzeit / Saaten-Union								
Gletscher (ÖZ)	GZPK / Biosaat								
Paracelsus	Kauptsaaten								
Asturin (ÖZ)	GZPK / Biosaat								
Alliente	Alter Seed								
Conforte**	Südwestd. Saatzeit / Saaten-Union								
Cascada (ÖZ)	GZPK / Biosaat								
Standardmittel dt/ha	21,2	42,2	59,1	-	44,7	-	18,0	59,9	55,2
Versuchsdurchschnitt dt/ha	21,3	41,9	59,3	-	45,2	-	18,1	61,9	54,4
GD 5% (Relativ)	12,2	11,5	15,2	-	6,5	-	13,0	9,6	23,6
* Versuch ist nicht wertbar, oder witterungsbedingt ausgefallen **Sorte wurden wegen schwacher Triebkraft auf Bitten des Züchters aus der Wertung genommen Sorten des Standardmittels 2024: Zollernspelz, Gletscher, Edelweisser, Badenglanz, Polkura, Paracelsus, Asturin Sorten des Standardmittels 2025: Zollernspelz, Gletscher, Franckentop, Badenglanz, Stauferpracht, Polkura, Paracelsus, Asturin, Conforte Sorten des Standardmittels 2026: Zollernspelz, Gletscher, Asturin, Cascada (ÖZ) = Sorte stammt aus ökologischer Züchtung									
Landwirtschaftskammer Niedersachsen, Fachbereich Ökologischer Landbau									

Landessortenversuche Dinkel (Spelzweizen) im ökologischen Anbau 2024 bis 2026												
Anbaugebiet 3 - Lehmmige Standorte West und Anbaugebiet 9 - Marsch												
Vesen-Erträge der Einzelstandorte relativ zum Standardmittel												
Bundesland / ABG	Hessen / ABG 3			Nordrhein-Westfalen / ABG 3			Niedersachsen ABG 3			Niedersachsen / ABG 9		
Versuchsort / Landkreis	Alsfeld-Liederbach / VB			Lemgo / SO			Wätzum / HI			Schoonorth / AUR		
Bodenart / Ackerzahl	sL / 52	L / 52	L / 58	sL / 52	sL / 52		L / 90	uL / 93	uL / 83	uT / 85	uT / 85	
Versuchsjahr	2024	2025	2026	2024*	2025	2026	2024	2025	2026	2024*	2025	2026
Sorte	Züchter / Vertrieb											
Zollernspelz	Südwestd. Saatzeit / Saaten-Union											
Gletscher (ÖZ)	GZPK / Biosaat											
Paracelsus	Kauptsaaten											
Asturin (ÖZ)	GZPK / Biosaat											
Alliente	Alter Seed											
Conforte**	Südwestd. Saatzeit / Saaten-Union											
Cascada (ÖZ)	GZPK / Biosaat											
Standardmittel dt/ha	40,9	67,9	36,8	-	63,2	47,9	45,4	50,3	47,4	-	46,9	58,3
Versuchsdurchschnitt dt/ha	40,1	65,7	38,0	-	63,2	49,9	44,9	50,3	49,0	-	47,7	59,4
GD 5% (Relativ)	9,1	7,6	12,1	-	3,8	6,3	9,5	11,3	14,8	-	6,3	12,5
* Versuch ist nicht wertbar, oder witterungsbedingt ausgefallen ** Sorte wurden wegen Saatgutproblemen auf Wunsch des Züchters aus der Wertung genommen Sorten des Standardmittels 2024: Zollernspelz, Gletscher, Edelweisser, Badenglanz, Polkura, Paracelsus, Asturin Sorten des Standardmittels 2025: Zollernspelz, Gletscher, Franckentop, Badenglanz, Stauferpracht, Polkura, Paracelsus, Asturin, Conforte Sorten des Standardmittels 2026: Zollernspelz, Gletscher, Asturin, Cascada (ÖZ) = Sorte stammt aus ökologischer Züchtung												
Landwirtschaftskammer Niedersachsen, Fachbereich Ökologischer Landbau												

Qualitätsergebnisse

Landessortenversuche Dinkel (Spelzweizen) im ökologischen Anbau 2024 bis 2026									
Anbaugebiet 2 - Sandstandorte Nord-West									
Rohprotein (% i. TM)									
Bundesland	Niedersachsen						Schleswig-Holstein		
Versuchsort / Landkreis	Osnabrück / OS		Melle / OS	Oldendorf II / UE			Futterkamp / PLÖ		
Versuchsjahr	2024	2025	2026	2024*	2025	2026*	2024	2025	2026
Sorte									
Zollernspelz	-	14,9	15,3	-	11,9	-	12,8	13,9	12,5
Gletscher (ÖZ)	12,8	13,9	14,4	-	11,8	-	11,8	13,7	11,9
Paracelcus	11,5	13,6	14,3	-	10,9	-	10,9	14,3	11,9
Asturin (ÖZ)	13,0	13,9	14,5	-	11,8	-	11,7	14,0	12,4
Alliente	-	13,3	13,3	-	11,0	-	-	13,0	-
Conforte**	-	13,9	-	-	10,7	-	-	12,6	-
Cascada (ÖZ)	-	-	17,1	-	-	-	-	-	12,5
Versuchsdurchschnitt	12,2	13,9	14,8	-	11,1	-	11,8	13,3	12,2
* Versuch ist nicht wertbar, oder witterungsbedingt ausgefallen (ÖZ) = Sorte stammt aus ökologischer Züchtung									
** Sorte wurden wegen schwacher Triebkraft auf Bitten des Züchters aus der Wertung genommen									
Landwirtschaftskammer Niedersachsen, Fachbereich Ökologischer Landbau									

Landessortenversuche Dinkel (Spelzweizen) im ökologischen Anbau 2024 bis 2026												
Anbaugebiet 3 - Lehmige Standorte West und Anbaugebiet 9 - Marsch												
Rohprotein (% i. TM)												
Bundesland / ABG	Hessen / 3			Nordrhein-Westfalen / 3			Niedersachsen / 3			Niedersachsen / 9		
Versuchsort / Landkreis	Alsfield-Liederbach / VB			Lemgo / PB			Wätzum / HI			Schoonorth / AUR		
Versuchsjahr	2024	2025	2026	2024*	2025	2026	2024	2025	2026	2024*	2025	2026
Sorte												
Zollernspelz	-	13,7	13,2	-	13,0	14,4	13,8	11,3	12,8	-	12,8	13,9
Gletscher (ÖZ)	-	11,6	12,5	-	12,0	13,8	11,7	11,0	14,6	-	12,2	13,1
Paracelcus	-	-	-	-	11,3	-	11,3	9,8	13,1	-	11,3	12,9
Asturin (ÖZ)	-	12,9	12,4	-	12,3	14,5	14,0	10,2	13,2	-	12,0	13,2
Alliente	-	11,4	12,1	-	-	13,0	-	9,4	12,6	-	10,8	12,0
Conforte**	-	12,0	13,1	-	11,6	13,2	-	9,7	-	-	11,2	-
Cascada (ÖZ)	-	-	13,1	-	-	14,6	-	-	12,8	-	-	14,0
Versuchsdurchschnitt	-	12,3	12,7	-	11,9	13,6	12,5	9,9	13,2	-	11,6	13,2
* Versuch ist nicht wertbar, oder witterungsbedingt ausgefallen (ÖZ) = Sorte stammt aus ökologischer Züchtung												
** Sorte wurden wegen schwacher Triebkraft auf Bitten des Züchters aus der Wertung genommen												
Landwirtschaftskammer Niedersachsen, Fachbereich Ökologischer Landbau												

Landessortenversuche Dinkel (Spelzweizen) im ökologischen Anbau 2024 bis 2026									
Anbaugebiet 2 - Sandstandorte Nord-West									
Feuchtkleber (%)									
Bundesland	Niedersachsen						Schleswig-Holstein		
Versuchsort / Landkreis	Osnabrück / OS		Melle / OS	Oldendorf II / UE			Futterkamp / PLÖ		
Versuchsjahr	2024	2025	2026	2024*	2025	2026*	2024	2025	2026
Sorte									
Zollernspelz	-	35,1	39,6	-	27,5	-	22,2	-	27,3
Gletscher (ÖZ)	28,7	30,9	36,7	-	25,5	-	20,3	-	27,0
Paracelcus	23,2	29,7	32,2	-	21,4	-	17,2	-	25,5
Asturin (ÖZ)	29,4	32,1	32,8	-	25,5	-	18,9	-	25,6
Alliente	-	28,6	31,7	-	22,7	-	-	-	-
Conforte**	-	31,7	-	-	22,5	-	-	-	-
Cascada (ÖZ)	-	-	35,6	-	-	-	-	-	26,7
Versuchsdurchschnitt	28,6	31,5	34,8	-	23,3	-	19,7	-	26,4
* Versuch ist nicht wertbar, oder witterungsbedingt ausgefallen (ÖZ) = Sorte stammt aus ökologischer Züchtung									
** Sorte wurden wegen schwacher Triebkraft auf Bitten des Züchters aus der Wertung genommen									
Landwirtschaftskammer Niedersachsen, Fachbereich Ökologischer Landbau									

Landessortenversuche Dinkel (Spelzweizen) im ökologischen Anbau 2024 bis 2026											
Anbaugebiet 3 - Lehmige Standorte West und Anbaugebiet 9 - Marsch											
Feuchtkleber (%)											
Bundesland / ABG	Hessen / 3			Nordrhein-Westfalen / 3			Niedersachsen / 3			Niedersachsen / 9	
Versuchsort / Landkreis	Alsfeld-Liederbach / VB			Lemgo / PB			Wätzum / HI			Schoonorth / AUR	
Versuchsjahr	2024	2025	2026	2024*	2025	2026	2024	2025	2026	2024*	2025
Sorte											
Zollernspelz	31,0	37,7	29,7	-	31,8	36,7	34,4	26,2	30,9	-	31,3
Gletscher (ÖZ)	33,1	31,9	30,8	-	34,0	34,2	26,0	23,9	35,7	-	27,1
Paracelcus	26,4	-	-	-	22,5	-	23,6	17,3	28,2	-	22,3
Asturin (ÖZ)	32,0	33,4	28,8	-	27,3	34,4	32,3	20,9	28,2	-	26,0
Alliente	-	28,0	29,2	-	-	29,3	-	16,7	26,9	-	23,3
Conforte**	-	31,3	-	-	25,9	31,2	-	19,2	-	-	24,7
Cascada (ÖZ)	-	-	30,0	-	-	37,4	-	-	29,8	-	-
Versuchsdurchschnitt	30,6	32,1	29,7	-	27,0	33,9	28,9	19,3	30,0	-	24,9
* Versuch ist nicht wertbar, oder witterungsbedingt ausgefallen (ÖZ) = Sorte stammt aus ökologischer Züchtung											
** Sorte wurden wegen schwacher Triebkraft auf Bitten des Züchters aus der Wertung genommen											
Landwirtschaftskammer Niedersachsen, Fachbereich Ökologischer Landbau											

Landessortenversuche Dinkel (Spelzweizen) im ökologischen Anbau 2024 bis 2026									
Anbaubereich 2 - Sandstandorte Nord-West									
Fallzahl (sec.)									
Bundesland	Niedersachsen						Schleswig-Holstein		
Versuchsort / Landkreis	Osnabrück / OS		Melle / OS	Oldendorf II / UE			Futterkamp / PLÖ		
Versuchsjahr	2024	2025	2026	2024*	2025	2026*	2024*	2025	2026
Sorte									
Zollernspelz	-	344	333	-	336	-	-	270	-
Gletscher (ÖZ)	371	312	371	-	265	-	-	260	-
Paracelcus	308	327	323	-	311	-	-	240	-
Asturin (ÖZ)	265	262	385	-	297	-	-	100	-
Alliente	-	317	383	-	353	-	-	210	-
Conforte**	-	327	-	-	357	-	-	160	-
Cascada (ÖZ)	-	-	338	-	-	-	-	-	-
Versuchsdurchschnitt	318	318	356	-	304	-	-	204	-
* Versuch ist nicht wertbar, oder witterungsbedingt ausgefallen (ÖZ) = Sorte stammt aus ökologischer Züchtung									
* Sorten wurden wegen schwacher Triebkraft auf Bitten des Züchters aus der Wertung genommen									
Landwirtschaftskammer Niedersachsen, Fachbereich Ökologischer Landbau									

Landessortenversuche Dinkel (Spelzweizen) im ökologischen Anbau 2024 bis 2026											
Anbaubereich 3 - Lehmige Standorte West und Anbaubereich 9 - Marsch											
Fallzahl (sec.)											
Bundesland / ABG	Hessen / 3			Nordrhein-Westfalen / 3			Niedersachsen / 3			Niedersachsen / 9	
Versuchsort / Landkreis	Alsfeld-Liederbach / VB			Lemgo / PB			Wätzum / HI			Schoonorth / AUR	
Versuchsjahr	2024	2025	2026	2024*	2025	2026	2024	2025	2026	2024*	2025
Sorte											
Zollernspelz	-	403	409	-	245	348	357	253	251	-	317
Gletscher (ÖZ)	-	368	402	-	307	312	364	311	302	-	313
Paracelcus	-	-	-	-	226	-	325	195	249	-	325
Asturin (ÖZ)	-	285	361	-	115	363	292	87	259	-	247
Alliente	-	354	404	-	-	357	-	241	252	-	300
Conforte**	-	392	406	-	169	320	-	236	-	-	327
Cascada (ÖZ)	-	-	364	-	-	300	-	-	254	-	-
Versuchsdurchschnitt	-	369	391	-	215	333	330	210	261	-	312
* Versuch ist nicht wertbar, oder witterungsbedingt ausgefallen (ÖZ) = Sorte stammt aus ökologischer Züchtung											
* Sorten wurden wegen schwacher Triebkraft auf Bitten des Züchters aus der Wertung genommen											
Landwirtschaftskammer Niedersachsen, Fachbereich Ökologischer Landbau											